

Familienfreundlichkeit als Chance und besonderer Standortfaktor

Ein Plädoyer für die Wirtschaftsregion Minden-Lübbecke –
Gastbeitrag des Arbeitgeberverbandes

„Mitarbeiter gesucht – Der Kreis Minden-Lübbecke ist vom Fachkräftemangel besonders betroffen“, titelte das Mindener Tageblatt am 18. Juni dieses Jahres. Entsprechend äußerten sich auch die Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke e. V. (AGV) im Rahmen der zum Ende des Jahres 2018 durchgeführten Konjunkturumfrage: Hier gaben mehr als Zweidrittel (68%) an, dass sie Probleme bei der Besetzung von freien Stellen haben. Angesichts der gleichzeitigen Ankündigung von mehr als einem Drittel (37%) der AGV-Mitgliedsunternehmen, dass hier zukünftig noch weitere Arbeitsplätze entstehen sollen, dürfte das Problem „Fachkräftemangel“ somit zur größten Zukunftsherausforderung für die heimische Wirtschaft werden.

Prägend für unsere Region sind die zahlreichen mittelständischen Unternehmen, die – häufig als Familienunternehmen – seit jeher eine besondere soziale Verantwortung für ihre Beschäftigten übernehmen und sich – obwohl sie ggf. sogar als Global Player agieren – seit Generationen klar zum heimischen Standort bekennen. Und genau diese Unternehmen sind es auch, die die vermeintlichen Nachteile einer ländlichen Region wie der unseren durch eine besondere Familienfreundlichkeit ausgleichen.

Und genau hier liegt zukünftig die große Chance für die heimische Wirtschaft: die hier bereits gelebte „Familienfreundlichkeit“ über die Grenzen der Region hinaus als Standortfaktor bekannt zu machen. Jungen Menschen aus der Region durch das nachhaltige Setzen auf den eigenen Nachwuchs mit einer passgenauen Ausbildung und

der Positionierung als attraktiver Arbeitgeber mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten Perspektiven aufzuzeigen, und Fachkräften von außerhalb klarzumachen, welche besonderen Vorteile der Standort Minden-Lübbecke zu bieten hat: über bezahlbaren Wohnraum, kurze

Wege, hohe Lebensqualität in schöner Landschaft mit ruhiger Natur direkt vor der Haustür sowie vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Und dies alles in einem „familiären“ Umfeld mit hervorragenden beruflichen Möglichkeiten und einer sehr guten Erreichbarkeit der nächstgröß-

ßen Zentren – in noch nicht einmal einer Fahrstunde ist man in mitten in Bielefeld, Osnabrück oder Hannover. Diese Zeit benötigt man in Ballungszentren in der Regel schon morgens für den Weg zur Arbeit oder dann noch mal nach Feierabend in der Rushhour zurück nach Hause.

An diesen besonderen Standortvorteilen setzt die neue #ÜBERLANDFLIEGER-Kampagne der Interessengemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke (IGS), der neben namhaften Unternehmen der Region auch alle Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke, der Kreis selbst sowie zahlreiche Institutionen angehören, an: „Überlandflieger“ bekennen sich ganz bewusst zu unserer ländlichen Region und ihren besonderen Vorzügen – denn sie sehen hier Perspektiven für ihre Karriere, für ihre Familie, für ihr Leben! Die Kampagne spricht die jungen Fachkräfte vornehmlich auf Facebook, Instagram und YouTube an. Geschichten und kurze Videospots über Karriere und Erfolge, schöne Natur, abwechslungsreiche Freizeitangebote sowie spannende Kulturerlebnisse machen neugierig auf unsere Region. Seit dem Start der Kampagne Ende 2018 wurden bereits über 200.000 Menschen über diese Kanäle erreicht. Alle sind eingeladen, unsere l(i)ebenswerte Region aus der Überlandfliegerperspektive vorzustellen – egal ob als Unternehmer, Einwohner, Sportverein, Gastronom, Veranstalter u. v. m. – verwenden Sie einfach den Hashtag #ÜBERLANDFLIEGER unter Ihren SocialMedia-Einträgen und verlinken Sie Ihre Internetpräsenz – und zeigen Sie so Ihre Verbundenheit zu unserer schönen Region und was diese alles zu bieten hat! (pr/hmf)

Hintergrund/Daten

André M. Fechner ist seit 2011 Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke e. V. und der Interessengemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke e. V. Unter dem Dach des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke e. V. (AGV) werden die Interessen der hiesigen Arbeitgeber gebündelt: Für derzeit 173 Mitgliedsunternehmen mit annähernd 28.000 Arbeitsplätzen und über 1.700 Ausbildungsplätzen vertritt der AGV die arbeitgeberseitigen Positionen in der Öffentlichkeit und setzt sich für eine Optimierung der Standortbedingungen ein. Die Kernkompetenz des Verbandes liegt dabei in der umfassenden arbeitsrechtlichen Betreuung: Von der regelmäßigen Information, einem vielfältigen Schulungsangebot über die individuelle Rechtsberatung bis hin zur Prozessvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten werden die Mitgliedsunternehmen unterstützt. Hinzu kommen Beratungsleistungen in allen Fragen der Arbeitsorganisation und der

Arbeitswirtschaft durch die Verbandsingenieure des AGV. Nähere Informationen unter: www.agv-minden.de Als Impuls- und Ideengeber nimmt die Interessengemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke e. V.



André Fechner.

Foto: pr

(IGS) eine wichtige Rolle bei der heimischen Wirtschaftsförderung wahr. Dazu hat sich die IGS als Forum für den Erfahrungsaustausch zwischen allen Kommunen, dem Kreis selbst und der Wirtschaft im Mühlenkreis etabliert. Nähere Informationen: www.igs-minden-luebbecke.de



„MINDA ist ein familiengeführtes Unternehmen in der zweiten Generation. Was macht uns aus? Leidenschaft, Engagement, Zielstrebigkeit und Teamwork. Bei uns stellen wir die Persönlichkeit des Menschen in den Vordergrund, die wir stets respektieren und unterstützen. So auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten unseren Mitarbeitern unter anderem anpassbare Arbeitszeitmodelle und stellen Kindergartenplätze mit erweiterter Betreuung zur Verfügung.“

Robert Falch (Geschäftsführender Gesellschafter der MINDA Industrieanlagen GmbH)



„WAGO ist ein Familienunternehmen – und das wird bei uns seit drei Generationen auch gelebt. Wir wollen sicherstellen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Berufsalltag und Familie bestmöglich miteinander vereinbaren können. Dass unsere Maßnahmen erfolgreich wirken, sehen wir nicht zuletzt in der erneuten Auszeichnung als ‚familienfreundliches Unternehmen‘.“

Sven Hohorst (Chief Executive Officer der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG)



„Als Familienunternehmen in dritter Generation sind wir unserem Hauptsitz in Minden aus Tradition verbunden – über 500 unserer weltweit fast 800 Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Nur zufriedene und motivierte Mitarbeiter können ihre Potenziale zur vollen Entfaltung bringen – deshalb steht bei uns ein ergebnisorientiertes Arbeiten und Führen, das sich an den Bedürfnissen aller Beteiligten ausrichtet, im Mittelpunkt.“

Dr. Henrik Follmann (Geschäftsführender Gesellschafter der Follmann Chemie Gruppe)



„Wir gewähren unseren „MINDA-NERN/INNEN“ Freiraum für Innovationen. Deshalb motivieren wir sie zu individuellen Fortbildungen und zur Teilnahme an Workshops. Als Altersvorsorge ermöglichen wir die Eröffnung von Zeitwertkonten und bezuschussen die betriebliche Altersvorsorge. Jede Woche bieten wir kostenloses, frisches Obst an, vergünstigte Getränke und einen Zuschuss zum Mittagessen.“

Wolfgang Weh (Kaufmännische Leitung und Prokurist der MINDA Industrieanlagen GmbH)
